

Protokoll der Kernteamsitzung vom 30.08.2011

Ort: Gasthaus Zeitler, Seifersreuth

Teilnehmer: ca. 25

Sehr viele positive Weiterentwicklungen konnten die einzelnen AK-Sprecher aus ihren Arbeitsbereichen berichten, so dass die LQN-Initiative weiter ein dynamischer, nach vorne gerichteter Prozess bleibt. Das erfreute alle Anwesenden.

a) AK Tourismus

Fast schon Vollzug für die Verwirklichung des Qualitätswanderwegs „Fränkisches Steinreich“ konnte Matthias Trendel in Vertretung der verhinderten AK-Sprecherin Christine Schoch aus dem AK „Tourismus“ vermelden. Die Förderanträge sind genehmigt, die Ausschreibungen für verschiedene Gewerke wie die Herstellungen der Pfosten für die Kilometerwegweiser, die Verankerungshülsen für die Übersichtstafeln und der Druckauftrag für die Markierungsschilder sind schon auf den Weg gebracht und haben schon erste Submissionsergebnisse erzielt. In den nächsten Wochen sollen schon die Wege markiert und die Übersichtstafeln aufgestellt werden. Auch die Info-Tafel werden im Oktober fertig, so dass am geplanten Einweihungstermin 23. Oktober 2011 festgehalten werden kann. Insgesamt imponierte Trendel vor allem das Tempo das vom Frankenwaldvereinsvorsitzenden Robert Strobel, dem Geologen Harald Tragelehn und Werner Badum vom Naturpark Frankenwald angeschlagen wird. „Wir können den Sekt kalt stellen“, war sein Abschlussfazit.

b) AK Kultur, Vereine, kirchliches Leben.

Von einer gelungenen Oldie-Nacht im Mai in Presseck konnte die Sprecherin dieses AK, Marianne Renke, berichten. 70 Besucher kamen, so dass man mit Sponsorenhilfe „finanziell gut rausgekommen“ sei. Das gelte auch für das Catering durch den TSV Presseck. Schade fand Renke, dass von den Offiziellen aus den LQN-Gemeinden praktisch außer den Presseckern niemand an dem Abend da war. „Marianne, du bist mir einfach zu ruhig. Es muss Dampf erzeugt werden, sonst passiert gar nichts“, machte AK „Wirtschaft“-Sprecher Reiner Meisel seinem Unmut Luft. Das sah zwar auch Renke so, appellierte aber noch einmal an das Bewusstsein für die eigene gemeinsame Sache: „Wenn wir als Aktive uns nicht mit LQN-Veranstaltungen identifizieren, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn die Bevölkerung sich nicht identifiziert.“

Zweiter LQN-Vorsitzender Günter Kleffel erinnerte an den Zeitpunkt der Veranstaltung. Im Mai begannen überall die Gartenfeste. Da seien die Offiziellen beinahe jedes Wochenende irgendwo eingespannt und könnten sich nicht zerteilen. Und dann nehme man halt eher an einer Festivität vor der eigenen Haustür teil. Diese Klippe soll laut Marianne Renke im nächsten Jahr aber dadurch umschiffen werden, dass eine Neuauflage der Oldie-Nacht im April stattfinden werde. IN diesem Jahr sei sie quasi noch ein Tusch auf den Beitritt Enchenreuths gewesen und wäre nicht anders einzutakten gewesen.

Für die nächste Auflage der Kulturnacht am ersten Novemberwochenende gab sie sich optimistisch. Sie versprach eines: „Wir wollen im Vergleich zu den beiden bisherigen Kulturnächsten nicht noch einen draufsatteln und mit noch mehr Attraktionen glänzen. Es ist doch ein schönes Gefühl, wenn wir zusammen sitzen

und schöne Stimmung haben.“ Was zu dem Zeitpunkt noch fehle, seien noch mehr Sponsoren. Zum Abschluss gab sie zu bedenken: „Kultur hat einen schweren Stand, aber sie ist auch eine Wirtschaftskraft. Sie zieht auch Leute in Städte und Gemeinden.“

c) AK Medien

Auch vom AK „Medien“ hatte Sprecher Daniel Schramm sehr viel Positives zu berichten. Der neue Internet-Auftritt im corporate design steht im Grundlayout. Die statischen Inhalte wie etwa die Beschreibung des ganzen Projekts und des LQN-Talers sind schon eingepflegt. Auch der Gewerbeführer ist schon am Entstehen. Dazu können die bisherigen Datensätze komplett übernommen werden. Michael Schramm will mit so genannten Pull-down-Menüs dafür sorgen, dass einzelne Branchen gezielt angesteuert werden können. Zudem soll der Tourismusführer so automatisiert werden, dass Gastbetriebe bei einer Neuanmeldung im Gewerbeführer automatisch im Tourismusführer gelistet werden. Auch der Terminkalender sei in Arbeit. Künftig werden die Protokolle auch unter den einzelnen Rubriken des AKs zu finden sein. Für die Fertigstellung dieser Rubriken werden jetzt aber Kurzcharakteristiken der AKs benötigt. Diese Texte werden auch für die Image-Broschüre benötigt – und zwar bis zum 22.09.2011. Dann könnte auf der nächsten Sitzung des AK „Medien“ der Rohentwurf für diese Image-Broschüre gemacht und Ende September ein Druckauftrag erteilt werden. So könnte sie noch bis zur Eröffnung des Wanderwegs „Fränkisches Steinreich“ fertig sein. Für die Gewerbeschau wurde in diesem AK beschlossen, mit Start der neuen Website schon für sie Werbung zu machen.

d) AK Wirtschaft

Dazu berichtete der Sprecher Reiner Meisel: Das Anschreiben dazu an die Gewerbetreibenden mit besonderem Hinweis auf die Info-Veranstaltungen Anfang Oktober ist erstellt. Auf der Kernteamsitzung wurde es bis auf wenige Korrekturen abgesegnet. Es soll jetzt über die einzelnen Gemeindeverwaltungen möglichst zügig hinausgeschickt werden, und zwar auf dem neuen LQN-Briefpapier. Glaubt ein Bürgermeister noch ein Extra-Anschreiben an die Gewerbetreibenden aus seinem Ort mitschicken zu müssen, bleibt im das selbstverständlich selbst überlassen. Worauf Meisel nochmals hinwies, ist die jetzt gültige Regelung, dass nur wer gezahlt hat, ein Anrecht auf einen Standplatz erhält. Und wer entsprechend früher zahlt, kann sich natürlich noch den Platz heraussuchen.

Hinsichtlich des Versicherungsschutzes sein abgeklärt, dass über die kommunale Versicherung nur die Leute, die dort arbeiten unfallmäßig, und die Besucher haftpflichtversichert sind. Für die Ausstellungsstücke der einzelnen Anbieter muss jeder selbst für einen Versicherungsschutz sorgen. Sonst müsste auf jedem Stand am Freitag vor Beginn der Gewerbeschau erst ein Ist-Protokoll angefertigt und es täglich erneuert werden – eine sehr zeitaufwändige Sache. Zudem käme eine gemeinsame Versicherung zu teuer und würde die Standgebühren sehr stark in die Höhe treiben.

e) AK Energie

Noch nicht viel sagen konnte natürlich Karlheinz Fröhlich zum neuen LQN-AK „Energie“. „Wir sind im Entstehen“, beschrieb er die augenblickliche Lage. Immerhin hatte er sich schon einige Gedanken mit Heiko Müller über das weitere Vorgehen gemacht und schon Ideen entwickelt, welche Strukturen in diesem AK geschaffen werden können. Als zu erarbeitende Einzelthemen nannte Fröhlich folgendes:

- Wasserkraft
- Energieeinsparungen gerade im Bereich der kommunalen Liegenschaften
- Windkraft
- Solarenergie
- Biomasse
- Nachhaltige Regionalkreisläufe (die nach Anregung von Matthias Trendel auch mit dem AK „Wirtschaft“ zusammen diskutiert werden könnten)

„Ich bin froh, dass wir diesen Arbeitskreis gegründet haben“, war das Fazit des LQN-Vorsitzenden Hermann Dörfler. Ich war froh, dass am Schluss der Gründungsversammlung eine positive Stimmung drin war“, war die Einschätzung von Reiner Meisel.

f) Sonstiges

Eine kurze Einschätzung des Fernsehberichts des BR in der „Frankenschau“ über das LQN-Projekt gab am Schluss auch noch Medienprofi Matthias Trendel, der selbst bei der Produktion beteiligt war. Allenfalls eine 3- gab er dem Bericht. Es seien zwar unheimlich viele Fakten an das Fernsehpublikum in Nah und Fern über das Projekt weiter gegeben worden. Auch die Darstellung über „Unner Lädla“ sei sehr positiv gewesen und als Beispiel der Initiativen hier im Oberland schon als gutes Zeichen unserer Vitalität dargestellt worden. Doch habe der Bericht auch typisch mediale Klischeequälerei aufgezeigt, die eben auch einen starken Aspekt auf eh abwanderungswillige Jugendliche legen musste (übrigens ohne Zugriffsmöglichkeiten von unserer Seite). So sind die Medien eben, war der allgemeine Tenor. Immerhin wies Matthias Trendel auf das Abschlussbild hin, in dem die damals an den Aufnahmen beteiligten LQN-Aktivisten als Kämpfertruppe aus der lichtdurchfluteten Steinachklamm herausmarschierten. „Könnten wir dieses Bild ohne urheberrechtliche Zwänge für einen Image-Film übernehmen, wäre es genau diese Szene, die uns beschreiben würde“, meinte Trendel abschließend.

Protokollant: Matthias Trendel